



Christoph Bausenwein | Bernd Siegler | Herbert Liedel

# Franken am Ball

Geschichte und Geschichten eines Fußballjahrhunderts

echter



Im Jahr 1971 bekommt der Spielausschussvorsitzende Armin Möbius vom FC Bayern Hof einen Klasse-spieler zum Schnäppchenpreis. Als Dreingabe zu Werner Seubert wechselt für ein Taschengeld auch Ludwig Schuster vom 1. FCN nach Hof. In Nürnberg ist man nicht traurig – lediglich fünf Regionalligaspieler und kein einziges Tor stehen für den Offensivspieler zu Buche. Dann aber sorgt Schuster in Hof für Furore. Zusammen mit Breuer bildet er den besten Sturm der Liga. Höhepunkt ist im November 1972 ein 3:0 der Gelb-Schwarzen in Nürnberg. Armin Möbius: „Schuster hat ein Riesenspiel gemacht. Seinen Gegenspieler, den Dieter Nüssing, hat er zur Sau gemacht. Die Zuschauer haben gepfiffen und gebrüllt. Und gestaunt: Wie man nur so einen Spieler abgeben kann!“



Schuster war nicht der erste große Transfer des Armin Möbius. Seinen ersten Coup landete er 1959, als er den Stürmer-Star der SpVgg Bayreuth, Adolf Lindner, kurzerhand im Auto entführte. Bayreuths Trainer Fritz Semmelmann, der von dem Vorgang Wind bekommen hatte, war zwar sofort nach Hof gefahren, um seinen Schützling zurückzuholen. Er konnte jedoch von Lindner keine Spur mehr entdecken. Möbius hatte seinen Neuzugang am Wörther See versteckt und dort abgewartet, bis der Stich-tag für den Vereinswechsel abgelaufen war. In der Oberliga sorgte er dann tatsächlich für Aufsehen. Beim legendären 8:3 gegen Bayern München auf der „Grünen Au“ schoss der Stür-

mer auf Halb-links drei Tore.

Auch mit dem Verkauf von Spielern machte Möbius oft gute Geschäfte. Seine Partner hingegen wurden in der Regel wenig glücklich. Als der Hofer Spielma-cher Alfred Horn 1961 nach Frankfurt transferiert wurde, landete er dort nach nur 46 Spielen in der Reserve. Rechtsaußen Werner Arnold, der 1962 beim 5:0 der „kleinen“ Bayern bei den „großen“ Bayern seinen Gegenspieler Werner Olk schwind-

*Für Hofer erfolgreich am Ball: Ludwig Schuster. Markenzeichen des spielstarken Torjägers sind die immer heruntergelassenen Stutzen.*

lig gespielt hatte, brachte dann wenig später im Trikot der Münchner kaum mehr etwas zustande.

Ganz ähnlich läuft es 1975 mit Ludwig Schuster. Nach Bobby Breuer, der drei Jahre zuvor zu Wacker Innsbruck wechselte, ist Schuster der zweite Spitzenspieler der Hofer, der zur Sanierung der maroden Finanzen verkauft werden muss. „Natürlich haben alle ge-

schimpft“, so Armin Möbius. „Aber wir konnten sie nicht mehr halten. Mit dem Geld für Schuster haben wir die Mannschaft zwei Jahre lang finanziert.“ 400.000 DM plus ein Gastspiel le-

## Vorteil für die »kleinen« Bayern

gen die Münchner Bayern auf den Tisch. Glücklicherweise werden sie jedoch mit ihrem teuren Neuzugang nicht. Schuster bestreitet nur ein paar gute Spiele, dann erleidet er am 6. Oktober 1975 im Supercup-Spiel bei Dynamo Kiew einen Knöchelbruch. Er kommt danach nicht mehr richtig in Schwung und wird von den Münchnern nach Saarbrücken ausgeliehen.

Mitverantwortlich für den rechtzeitigen Transfer von Schuster war Geschäftsführer Hans Schübel. Immer wieder hatte er Armin Möbius ermahnt: „Verkauf deinen Schuster! Wenn der sich verletzt, dann kriegen wir keinen Pfennig mehr.“ So konnten die „kleinen“ Bayern ihren Reibach machen, und die „großen“ Bayern waren die Dummen. Noch jahrelang verdreht der Münchner Manager Robert Schwan die Augen, wenn er Armin Möbius begegnet. „Ach Gott, wenn ich den nur seh’, den Lumpen! Ein Vermögen hab’ ich bezahlt für den Schuster, und gebracht hat er überhaupt nichts.“ Hofs Spielausschuss-Vorsitzender bleibt die Antwort nicht schuldig: „Dass er verletzt wird, da kann er nichts dafür, Herr Schwan. Der Schuster war ein Riesenfußballer, und bei uns hat er Fußball gespielt. Und wissen Sie, warum? Wir haben viel frische Luft da droben.“

## FC Bayern Hof

**GEGRÜNDET** am 1.10.1910 als *BSC 1910 Hof*. 1913 in *FC Britannia 1910 Hof*, 1914 in *FC Bayern Hof* umbenannt.

**ADRESSE** Oelsnitzerstraße 101, 95028 Hof/Saale

**INTERNET** [www.fc-bayern-hof.de](http://www.fc-bayern-hof.de)

**SPIELSTÄTTE** Stadion Grüne Au (18.000 Plätze)

**SPIELKLASSE 2002/03** OL Bayern (12.)

**LIGA-GESCHICHTE**

1927–33 Bez. Nordbayern  
1945/46 Bezirksliga Oberfranken (1.)  
1946–48 AL Nordbayern (1., 3.)  
1948–50 AL Bayern (5., 2.)  
1950–59 2. Liga Süd (8., 7., 4., 3., 4., 14., 14., 5., 2.)  
1959–63 OL Süd (13., 10., 6., 13.)  
1963–64 RL Süd (13., 9., 9., 2., 1., 3., 4., 13., 2., 12., 9.)  
1974–78 2.BL Süd (9., 4., 9., 12.)  
1978–80 AOL Bayern (6., 18.)  
1980–83 LL Bayern Nord  
1983/84 AOL Bayern (17.)  
1984–88 LL Bayern Nord  
1988–90 AOL Bayern (13., 15.)  
1990–94 LL Bayern Nord  
1994–02 OL Bayern (14., 4., 1., 10., 15., 4., 14., 4.)

**BESONDERES**

1947 Q. OL Süd – Wacker München 3:4, 0:4.  
1950 AR OL Süd Gr. 1 (3.)  
1967 AR BL Gr. 1 (4.)  
1968 AR BL Gr. 2 (5.)  
1972 AR BL Gr. 1 (4.)

**POKAL-HÖHEPUNKTE**

1963 1. HR (– HSV 2:5)  
1968 1. HR (– Borussia Mönchengladbach 0:1)  
1976 4. HR (– Oli Bürstadt 2:1; – Mülheim 3:1 n.V.,  
– Wattenscheid 3:2, – HSV 0:2)  
1977 2. HR (– Oldenburg 3:2, Hertha BSC 1:3)